

Maxi
48
ADVANCE

Brutgerät

Bedienungsanleitung

Brinsea
Incubation Specialists



Bevollmächtigter Vertreter:
Authorised Rep Compliance Ltd.
Ground Floor, 71 Lower Baggot
Street, Dublin, D02 P593, Irland



Vor der Verwendung die Anweisungen lesen!



Nicht abdecken!

Dieses Gerät darf nur mit dem zum Gerät gehörenden Netzteil verwendet werden.

Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.

Das Gerät, dessen Netzteil und das Stromkabel müssen in einem Innenbereich angebracht werden, wo diese keinen Wasserspritzern oder feuchten Bedingungen ausgesetzt sind und sich außerhalb der Reichweite von Tieren und vor diesen geschützt befinden.

Reparaturen dürfen nur von einer entsprechend qualifizierten Person durchgeführt werden.

Dieses Gerät darf nicht von Kindern oder Personen mit verminderten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlender Erfahrung und fehlenden Kenntnissen ohne Aufsicht verwendet, gereinigt oder gewartet werden. Das Gerät darf von Kindern nicht als Spielzeug verwendet werden.

Trennen Sie den Inkubator während des Reinigens von der Netzversorgung. Stellen Sie sicher, dass alle elektrischen Teile trocken gehalten werden.

Bitte lesen Sie diese Anweisungen vor dem Aufstellen des Inkubators sorgfältig, um bestmögliche Ergebnisse zu erzielen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisungen zur späteren Bezugnahme auf.

Dieses Dokument enthält empfohlene Verfahren für erfolgreiches Schlüpfen. Allerdings bedeutet das Ausbrüten von Eiern die Kontrolle und Manipulation einer großen Anzahl von Faktoren und unter bestimmten Umständen sind möglicherweise unterschiedliche Verfahren notwendig.

Für detaillierte Informationen zu allen Aspekten der Inkubation von Eiern einschließlich von hilfreichen Tipps zum Erhalt bestmöglicher Ergebnisse, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.brinsea.co.uk.

Ihr Inkubator ist konzipiert, um es dem Nutzer zu gestatten die Inkubatorbedingungen zu variieren, damit sich diese für verschiedene Eierarten in unterschiedlichen Umweltbedingungen eignen. Das genaue Setup für jede Situation geht über den Umfang dieser Gebrauchsanweisungen hinaus.

Für weitere Informationen zu Inkubation und zum Schlüpfen laden Sie bitte unsere KOSTENLOSE Inkubationsbroschüre herunter (in engl. Sprache): www.brinsea.co.uk/incubationhandbook.

Um Ihr neues Brinsea Produkt zu registrieren, besuchen Sie bitte www.brinsea.co.uk innerhalb von 30 Tagen nach dem Kauf und folgen Sie dem Link auf der Homepage, um Ihre kostenlose 3-Jahres-Garantie in Anspruch zu nehmen. Melden Sie sich für den Brinsea Newsletter an, um die aktuellsten Neuigkeiten und Informationen zu erhalten.

Notieren Sie hier die Seriennummer Ihres Gerätes: _____

INHALT

1	Aufstellen Ihres Inkubators	-
	Auspacken & Stückzahl der Teile	4
	Montage	5
	Standort & Installation	6
2	Produkteinführung – Funktionale Merkmale	7
3	Einstellungen – Bedienmenü	8
4	Display	9
5	Temperatur	11
6	Feuchtigkeit	12
7	Eier	14
8	Periodische Inkubationskühlung	16
9	Schlüpfen & Reinigen	17
10	Spezifikationen	19

1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

AUSPACKEN & STÜCKZAHL DER TEILE

Ihr Inkubator wurde in einer Schutzverpackung geliefert. Bitte entfernen Sie Klebeband, Verschnürung und Verpackung vom Inkubator und den Teilen. Bewahren Sie den Karton sowie Verpackungsmaterial auf, damit Sie das Gerät falls nötig wieder verpacken können.

Prüfen Sie, dass Ihre Stromversorgung der auf dem Netzteil markierten entspricht.

Das Diagramm zeigt alle Teile, die Teil des Gerätes bilden. Stellen Sie sicher, dass Sie über die korrekten Stückzahlen eines jeden Teils verfügen. Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder Brinsea Products (unter der am Ende des Dokuments aufgeführten Adresse) in Verbindung. **Beschädigte Geräte dürfen nicht verwendet werden.**

1: Oberer Teil

2: Wasserbehälterschutz

3: Eier-Quadranten für 48 Hühnereier (x4)

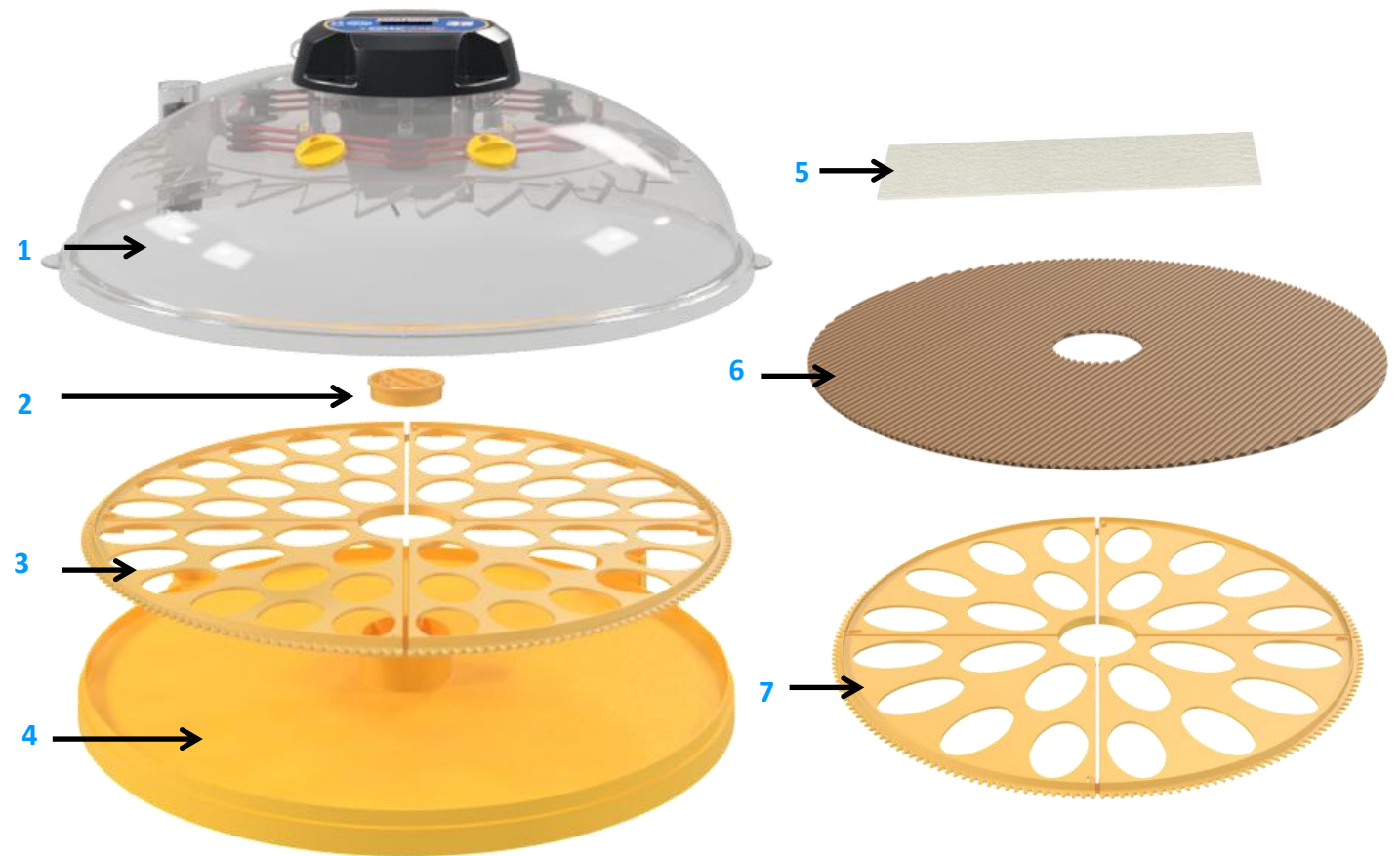
4: Unterer Teil

5: Verdampfendes Papier

6: Schlüpfunterlage

7: Eier-Quadranten für 24 Enteneier (x4)

8: Netzteil (nicht im Diagramm angezeigt)



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

MONTAGE

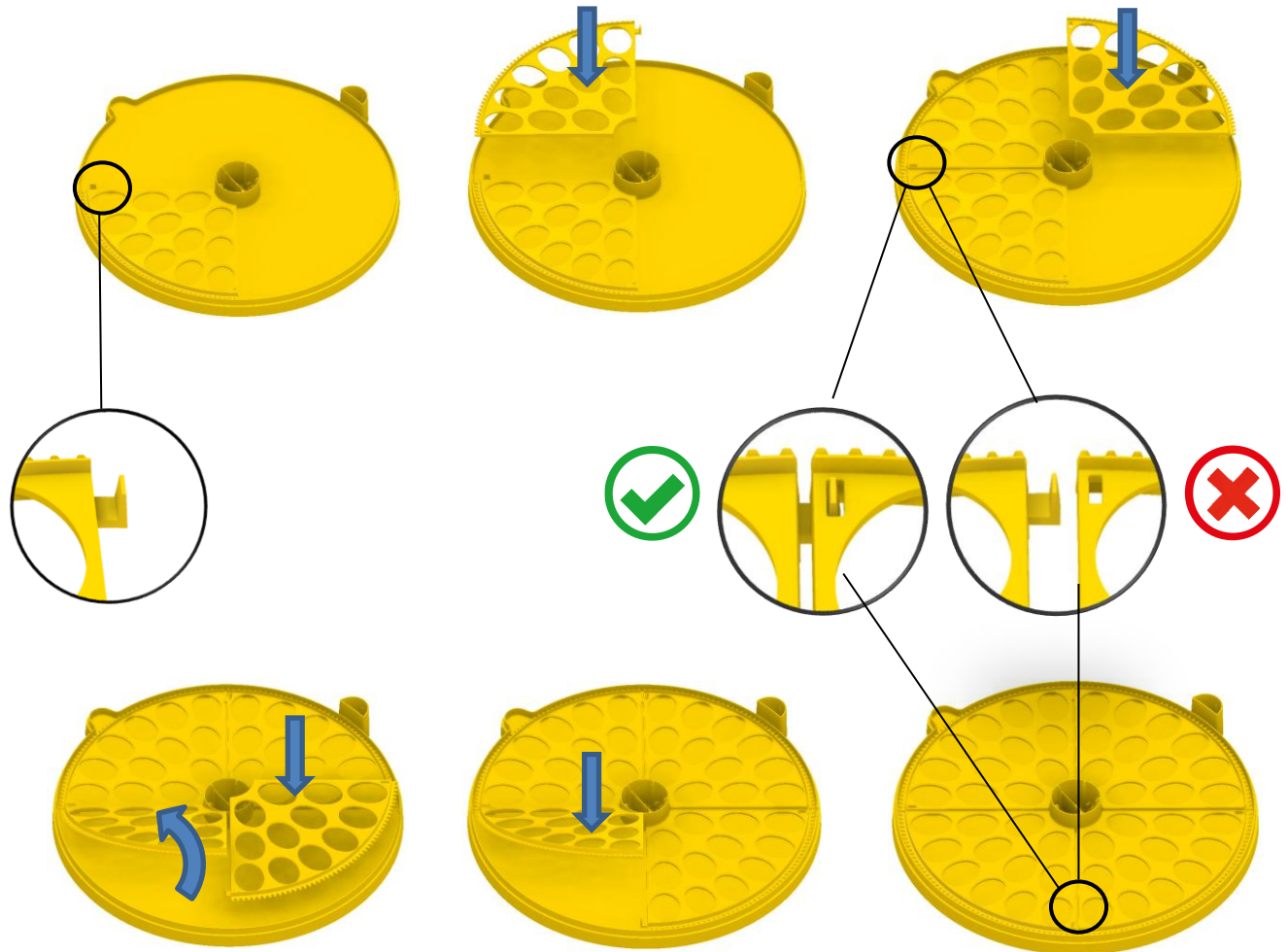
1: Legen Sie die Eier-Quadranten in den unteren Teil des Inkubators. Achten Sie darauf, dass sie richtig herum liegen und wie abgebildet miteinander verriegelt sind.

2: Setzen Sie den Deckel auf den unteren Teil. Prüfen Sie, dass der Deckel genau auf die Kante des unteren Teils passt.



2.

1.



1 AUFSTELLEN IHRES INKUBATORS

STANDORT UND INSTALLATION

Sie erhalten die besten Resultate von Ihrem Inkubator, wenn sich dieser in einem beheizten Raum ohne große Temperaturunterschiede und mit großzügiger Belüftung befindet, insbesondere, wenn mehrere Inkubatoren gleichzeitig in Betrieb sind.

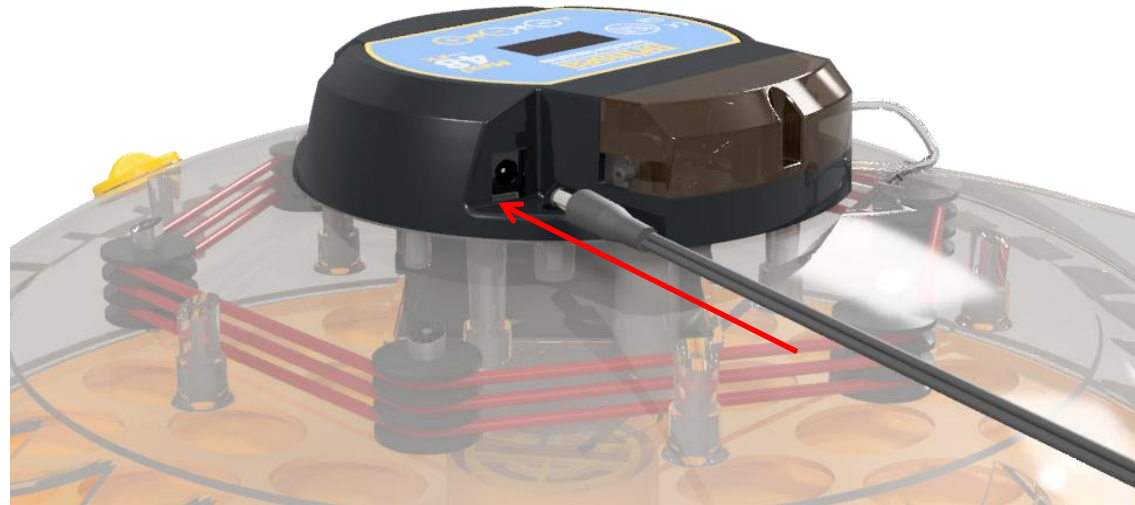
Stellen Sie sicher, dass die Raumtemperatur in einer kalten Nacht nicht fallen kann. Die Raumtemperatur sollte idealerweise mit einem Thermostat zwischen 20 und 25°C gehalten werden. Lassen Sie es nie zu, dass die Raumtemperatur unter 17°C (63°F) fällt.

Stellen Sie sicher, dass der Inkubator keinem direkten Sonnenlicht ausgesetzt ist und sich auf einer flachen, horizontalen Ebene auf einer Arbeitsfläche oder einem Tisch befindet und nicht auf dem Boden.

Verbinden Sie das Stromkabel mit dem Netzteil und das Netzteilkabel mit dem Deckel des Inkubators. Stellen Sie sicher, dass jeder Stecker ganz in die jeweilige Buchse gedrückt ist.

Verwenden Sie ausschließlich das zum Produkt gehörige Netzstromteil. Die Verwendung einer anderen Stromversorgung stellt möglicherweise eine Gefahr dar und führt dazu, dass jegliche Garantie ungültig wird.

1.



2.



2 PRODUKTEINFÜHRUNG

FUNKTIONALE MERKMALE

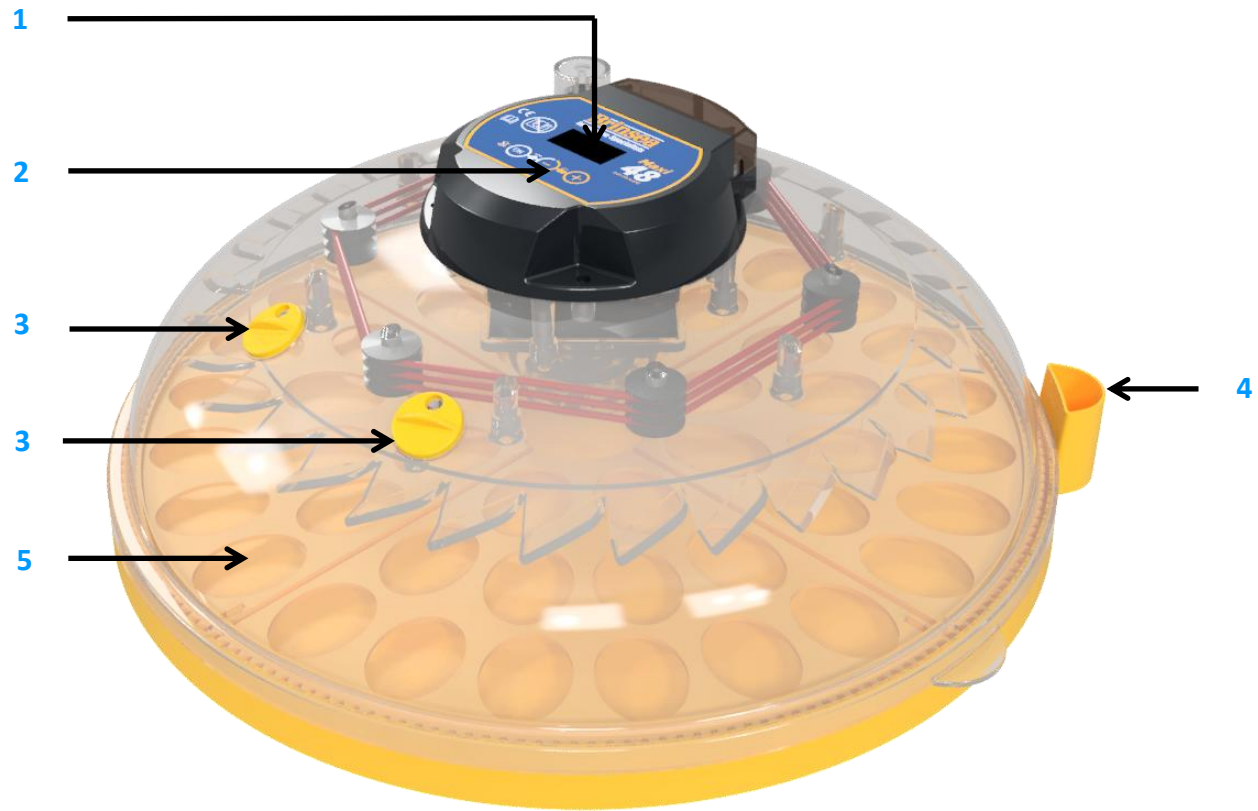
1: Digitale Anzeige

2: Bedientasten

3: Lüftungsschlitze

4: Externer Füllpunkt

5: Eier-Quadranten



3 EINSTELLUNGEN

BEDIENMENÜ

Das rechtsstehende Diagramm zeigt, wie Sie durch das Bedienmenü navigieren können. Schauen Sie sich die untenstehende Zeichenerklärung an, um zu verstehen, was durch das Drücken einer jeden Schaltfläche geschieht.



Drücken Sie beide Schaltflächen, um das Menü zu entsperren.



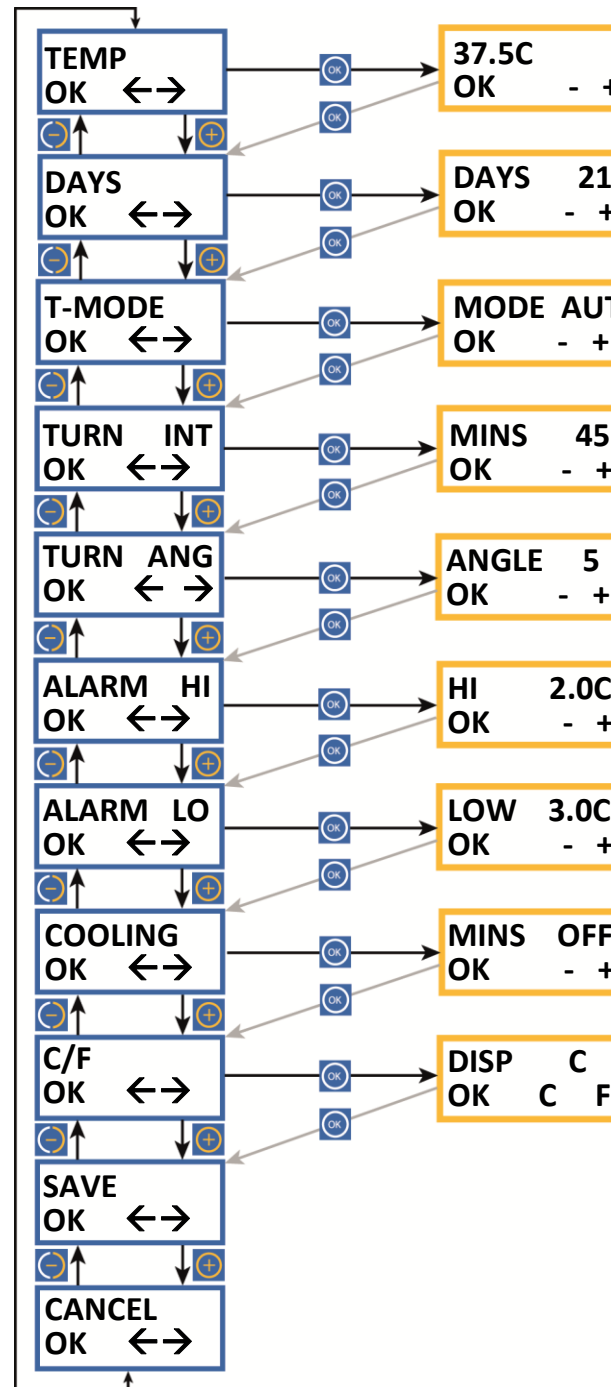
Wählen Sie die Option / kehren Sie zum Menü zurück.



Einen Bildschirm weiter / den Wert erhöhen / Anzeige in Celsius



Einen Bildschirm weiter / den Wert erhöhen / Anzeige in Celsius



INKUBATIONSTEMPERATUR

Bandbreite 20,0 – 40,0°C (68,0 – 104,0°F).
Standardeinstellung 37,5°C (99,5°F). Siehe Abschnitt 5.

VERBLEIBENDE TAGE

Die Anzahl der Tage, die verbleiben, bis die Eier schlüpfen sollten. Muss für jeden Satz eingestellt werden. Bereich 40 - 0.

TURNING MODE (DREHMODUS)

Schaltet das Drehsystem auf: on, automatisch oder off.
Standardeinstellung: automatisch (AUT).

TURNING INTERVAL (DREHINTERVALL)

Stellt den Abstand zwischen Drehungen ein.
Bereich 15 – 180 Minuten.
Standardeinstellung 45 Minuten.

TURNING ANGLE (DREHWINKEL)

Stellt den Winkel der Eierdrehung durch die Länge der Motortätigkeit ein.
Bereich 1 – 20 Sekunden. Standardeinstellung 5 Sekunden.
Siehe Abschnitt 7.

ALARM BEI HOHER TEMPERATUR

Bereich 1,0 – 5,0°C (1,8 – 9,0°F) über der eingestellten Inkubationstemperatur.
Standardeinstellung 2,0°C (3,6°F). Siehe Abschnitt 4.

ALARM BEI NIEDRIGER TEMPERATUR

Bereich 1,0 – 5,0°C (1,8 – 9,0°F) unter der eingestellten Inkubationstemperatur.
Standardeinstellung 3,0°C (5,4°F). Siehe Abschnitt 4.

PERIODISCHE INKUBATIONSKÜHLUNG

Schaltet den Wärmestrahler einmal alle 24 Stunden für einen bestimmten Zeitraum ab. **Nicht vor Tag 7 der Inkubation oder während des Schlüpfens verwenden.**
Bereich 10 – 360 Minuten. Standardeinstellung - OFF. Siehe Abschnitt 8.

CELSIUS / FAHRENHEIT ANZEIGE

Ändert alle Temperaturangaben von °C zu °F.
Standardeinstellung °C. Siehe Abschnitt 5.

SAVE (SPEICHERN)

Alle Änderungen werden gespeichert. Kehren Sie zum normalen Funktionsbildschirm zurück.

CANCEL (LÖSCHEN)

Alle Änderungen werden ignoriert.
Kehren Sie zum normalen Funktionsbildschirm zurück.

Maxi 48 ADVANCE

4 DISPLAY

DIGITALES KONTROLLSYSTEM

Das Maxi 48 Advance Kontrollsystem verwendet einen ausgesprochen präzisen, einzeln kalibrierten Sensor für die Temperatur. Seien Sie vorsichtig mit preiswerten analogen oder digitalen Thermometern, wenn Sie diese mit der Anzeige des Inkubators vergleichen.

Beispieleinstellungen für Geflügel:

Temperatur: 37,5°C

Feuchtigkeit: Füllen Sie eine Seite des zentralen Wasserbehälters, stellen Sie die Belüftung auf minimal

Dreh-Intervall: 45 Minuten (An Tag 19 abschalten und Eier-Quadranten entnehmen)

Drehwinkel: 7 Sekunden

Kühlung: OFF

(Abb. 1)

**T*37.5C
DAY:19 P/**

Normaler Betrieb – Temperatur, Anzahl der verbleibenden Tage bis zum Schlupf und der Status des Wendesystems werden kontinuierlich angezeigt.

- Das Sternchen „*“ neben der Temperaturanzeige zeigt an, wenn das Heizgerät an ist. Während des Erwärmens erscheint das Sternchen durchgängig, nach dem Erwärmen blinkt das Sternchen langsam, während das Heizgerät gepulst wird, um die korrekte Temperatur zu erhalten. Beim Reduzieren der Temperatureinstellung erlischt das Sternchen möglicherweise, dies ist normal.
- Während der periodischen Inkubationskühlung (siehe Abschnitt 8) wird das Sternchen durch einen Pfeil „↓“ ersetzt.
- Wenn die Drehfunktion ausgeschaltet ist, blinkt ein „O“ in der Ecke des Displays.
- Wenn die Drehfunktion eingeschaltet ist, rotiert in der Ecke des Displays ein „/“ Symbol.

Ändern von Einstellungen – Das Kontrollmenü gestattet es, dass unterschiedliche Einstellungen geändert und gespeichert werden. Alle Einstellungen werden im Falle eines Stromausfalls beibehalten.

- Um auf das Kontrollmenü zuzugreifen, drücken Sie die + und - Bedientasten gleichzeitig, um das Display zu entsperren. Für vollständige Informationen über die Menüeinstellungen nehmen Sie bitte Bezug auf das Inhaltsverzeichnis auf Seite 3 und blättern Sie zu den relevanten Abschnitten.

Anzeige Stromausfall (Abb. 1) – Wenn die Stromzufuhr aufgrund eines Stromausfalls (oder beim erstmaligen Anschalten) unterbrochen ist, wird ein blinkendes „P“ in der Ecke des Displays angezeigt. Drücken Sie OK für 2 oder mehr Sekunden, um die Anzeige zu löschen. Wenn der Grund für die unterbrochene Stromzufuhr nicht bekannt ist, prüfen Sie, ob die Verbindungen des Stromkabels sicher sind.

- Sobald die „P“-Anzeige gelöscht ist, empfiehlt es sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Maxi 48 ADVANCE

4 DISPLAY

(ABB. 2)

T*39,8C
DAY:19 H/

(ABB. 3)

T*32,1C
DAY:19 L/

(ABB. 4)

T*37,5 C
-RM /

(ABB. 5)

T*37,5 C
+RM /

Anzeige Alarm zu hohe Temperatur (ABB. 2) – Wenn die im Inkubator gemessene Temperatur auf eine höhere Temperatur ansteigt als die auf dem ALARM HI Bildschirm angezeigte, ertönt der Alarm sofort und das „H“ wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Alarm 30 Minuten lang abzuschalten.

- Wenn sich das Problem der zu hohen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „H“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Prüfen Sie, ob sich der Inkubator nicht im direkten Sonnenlicht befindet (oder dies der Fall war) oder zu dicht an einer Wärmequelle wie z.B. einem Heizkörper. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Anzeige Alarm zu niedrige Temperatur (ABB. 3) – Wenn die im Inkubator gemessene Temperatur auf eine niedrigere Temperatur zurückgeht als die auf dem ALARM LO Bildschirm angezeigte, wird nach 60 Sekunden ein „L“ angezeigt und der Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm 30 Minuten lang abzuschalten.

- Wenn sich das Problem der zu niedrigen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „L“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen. Prüfen Sie, ob der Inkubator sich nicht in kalter Zugluft befindet (oder dies der Fall war) oder ob die Zimmertemperatur deutlich gefallen ist. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Alarm zu niedrige Zimmertemperatur (ABB. 4) – Wenn die berechnete Zimmertemperatur länger als eine Stunde lang zu niedrig für optimale Ergebnisse bleibt, wird die Warnmeldung „-RM“ angezeigt und der Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm 30 Minuten lang abzuschalten.

- Wenn sich das Problem der zu niedrigen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „-RM“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.
- Prüfen Sie, ob der Inkubator sich nicht kalter Zugluft befindet (oder dies der Fall war) oder ob die Zimmertemperatur deutlich gefallen ist. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Alarm zu hohe Zimmertemperatur (ABB. 5) – Wenn die berechnete Zimmertemperatur länger als 1 Stunde zu hoch für optimale Ergebnisse bleibt, wird die Warnmeldung „+RM“ angezeigt und der Alarm ertönt. Drücken Sie OK, um den Alarm 30 Minuten lang abzuschalten.

- Wenn sich das Problem der zu hohen Temperatur selbst korrigiert, verbleibt das „+RM“ auf der Anzeige, um anzuzeigen, dass dies passiert ist. Drücken Sie OK, um die Anzeige zu löschen.
- Prüfen Sie, ob sich der Inkubator nicht im direkten Sonnenlicht befindet (oder dies der Fall war) oder zu dicht an einer Wärmequelle wie z.B. einem Heizkörper. Die Eier selbst geben während späterer Phasen der Inkubation deutliche metabolische Wärme ab und tragen möglicherweise dazu bei, wenn die Raumtemperatur hoch ist. Es empfiehlt sich, die Eier einige Male zu durchleuchten, um sie auf Verluste zu überprüfen.

Maxi 48 ADVANCE

5 TEMPERATUR

EINSTELLEN DER TEMPERATUR



1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie OK, um die Temperaturanzeige auszuwählen und mithilfe der Bedientasten + und - je nach Bedarf anzupassen.



3. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten auf SAVE (SPEICHERN). Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Beim Reduzieren der Temperatureinstellung erlischt das Sternchen möglicherweise, während der Inkubator abkühlt, dies ist normal. Ändern Sie die Temperatur vorsichtig, kleine Unterschiede haben einen großen Einfluss auf den Schlüpfvorgang.

UMSTELLEN AUF FAHRENHEIT



1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Scrollen Sie zu der Option C/F und drücken Sie OK, um die C/F Anzeige auszuwählen.



3. Drücken Sie die Bedientaste +, um °F zu wählen oder die Bedientaste -, um °C zu wählen.



4. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten, um dies zu speichern. Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

Bitte beachten Sie: Ihr Inkubator ist per Fabrikeinstellung auf Hühnereier eingestellt. Möglicherweise möchten Sie die Temperatur auf dem Auswahlménü ändern, damit diese sich für die Eiersorte eignet, die Sie inkubieren.

Während sich der Inkubator aufwärmt und seine Regeleinstellung erreicht, ändert sich das Sternchen „*“ für „Wärmequelle an“ von durchgängig leuchtend zu blinkend. Die Temperatur im Inkubator muss sich mindestens eine Stunde stabilisieren, bevor Sie die Temperatureinstellung ändern.

	Empfohlene Temperaturen:		Typischer Inkubationszeitraum:
Hühner	37,4 – 37,6°C	99,3 – 99,6°F	21 Tage
Fasanen	37,6 – 37,8°C	99,6 – 100,0°F	23-27 Tage
Wachteln	37,6 – 37,8°C	99,6 – 100,0°F	16-23 Tage
Enten	37,4 – 37,6°C	99,3 – 99,6°F	28 Tage
Papageien:			
Amazonenpapageien	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	24-29 Tage
Aras	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	26-28 Tage
Wellensittiche	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	22-24 Tage
Graupapageien	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	28 Tage
Edelpapageien	36,8 – 37,0°C	98,3 – 98,6°F	28 Tage

- Sich entwickelnde Embryos sind relativ tolerant gegenüber kurzfristigen Temperaturrückgängen und der Nutzer muss sich über das Abkühlen, das beim Prüfen der Eier entsteht, keine Gedanken machen. Temperaturen, die über der idealen Temperatur liegen, können einen ernsthaften schädlichen Einfluss auf Schlüpfzeiten haben und müssen vermieden werden.
- Der Maxi 48 Advance verfügt über einen eingebauten Temperaturalarm, der bei zu hohen oder zu niedrigen Temperaturen warnt. Siehe Abschnitt 4 für Details.

Maxi 48 ADVANCE

6 FEUCHTIGKEIT & BELÜFTUNG

FEUCHTIGKEIT VERSTEHEN

Kurzzeitige Änderungen der Feuchtigkeit sind unwesentlich. Die durchschnittliche Feuchtigkeit während der Inkubationszeit muss sich in der Nähe des Optimalwertes befinden, um den idealen Gewichtsverlust zu erzielen.

Eine hohe Feuchtigkeit für die Tage des Schlüpfens ist außerdem wichtig. Vermeiden Sie chronische, exzessive Feuchtigkeit.

Typische Feuchtigkeit:

Allgemein akzeptierte Inkubations-RH-Werte für bestimmte Gruppen:

Während der Inkubation: Geflügel **40-50 % RH**

Wasservögel **45-55 % RH**

Schlüpfen: **Alle Arten** **65 % RH oder mehr**

Typischer Gewichtsverlust:

Typischer idealer Gewichtsverlust für bestimmte Gruppen:

Geflügel **13 %**

Wasservögel **14 %**

Für weitere spezifische Informationen über die Anforderungen für bestimmte Vogelarten nehmen Sie bitte Bezug auf die relevante Literatur.

KONTROLLE DER FEUCHTIGKEIT

Zwei Faktoren haben Einfluss auf die Feuchtigkeit während der Inkubation: Das Verdunsten von Wasser innerhalb des Inkubators (sowohl von Eiern als auch von zusätzlichem Wasser) und die Stärke der Belüftung. Auch der Wassergehalt in der Luft, die durch den Inkubator strömt, hat einen Einfluss.

Vogelzüchtern stehen zwei Methoden zur Verfügung, um die korrekte Feuchtigkeit im Inkubator zu erzielen:

1: Als allgemeine Richtlinie für Geflügel/Wildvögel/Wasservögel gilt: In einer Hälfte des Wasserbehälters muss sich Wasser befinden, von dem Zeitpunkt, an dem die Eier in den Inkubator gelegt werden bis 2 Tage vor dem planmäßigen Schlüpfen, die Tiefe des Wassers ist unwesentlich.

Bei allen Arten die Verdunstungskarte einsetzen und beide Hälften des Wasserbehälters für die letzten beiden Bruttage füllen. Höhere Luftfeuchtigkeit ist für das Schlüpfen erforderlich, damit die Eihäute nicht zu schnell austrocknen. Sicherstellen, dass der Wasserbehälter mit einem Schutzgitter versehen ist, um das Ertrinken der Küken zu verhindern.

Die obenstehenden Richtlinien berücksichtigen keine unterschiedlichen Umweltbedingungen und sind notwendigerweise relativ allgemein gehalten, sie sind jedoch einfach und oft effektiv.

2: Kontrollieren Sie den Gewichtsverlust der Eier (dies unterscheidet sich aufgrund unterschiedlicher Feuchtigkeit) und korrigieren Sie diesen in Übereinstimmung mit den veröffentlichten Zahlen zum Gewichtsverlust für die jeweilige Art. Dies ist die zuverlässigste und empfohlene Methode – insbesondere bei schlechten Schlüpfraten oder wenn die auszubrutenden Eier wertvoll sind.

Eier verlieren Feuchtigkeit durch ihre Schale hindurch und die Verdunstungsmenge hängt von der Menge der Feuchtigkeit um die Eier und die Porosität der Schale ab. Während der Inkubation müssen Eier eine bestimmte Menge an Wasser verlieren, dies entspricht einem Gewichtsverlust von 13-16 %, abhängig von der Vogelart. Durch das regelmäßige Wiegen der Eier während der Inkubation ist es möglich, die Höhe der Feuchtigkeit zu überwachen und, falls notwendig, zu korrigieren, um den korrekten Gewichtsverlust zu erzielen.

SCHLÜPFEN

In allen Fällen muss die Feuchtigkeit während des Schlüpfens hoch sein. Aufgrund der kurzen Dauer besteht keine größere Auswirkung auf den Wasser-/Gewichtsverlust. Eine hohe Feuchtigkeit ist notwendig, um das Austrocknen und Hartwerden der Membrane zu verhindern, bevor die Brut vollständig geschlüpft ist. Die Feuchtigkeit erhöht sich auf natürliche Weise, wenn das erste Ei zu schlüpfen beginnt und die internen Membrane zu trocknen beginnen. Dieser Effekt entsteht zusätzlich zum erhöhten Bereich an Wasserverdunstung von den Wasserbehältern. Während des Schlüpfens fällt die hohe Feuchtigkeit dramatisch, wenn der Deckel geöffnet wird und es dauert einige Zeit, bis die Feuchtigkeit wieder ansteigt. Widerstehen Sie der Versuchung, den Deckel häufig anzuheben – lassen Sie mindestens 6 Stunden zwischen den Kontrollen verstreichen.

Für weitere detaillierte Informationen über alle Aspekte der Eierinkubation einschließlich hilfreicher Ratschläge, um bestmöglich Ergebnisse zu erhalten, besuchen Sie bitte unsere Webseite unter www.brinsea.co.uk/incubationhandbook.

6 FEUCHTIGKEIT & BELÜFTUNG

EINSTELLEN DES RELATIVEN FEUCHTIGKEITSGRADES:

VERWENDUNG DES EXTERNEN FÜLLPUNKTES

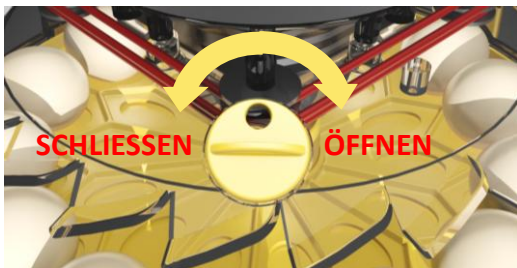
Die Feuchtigkeit im Inkubator kann durch Hinzufügen von Wasser zu einem oder beiden Hälften des zentralen Wasserbehälters geändert werden. (Wenn Sie die Feuchtigkeit reduzieren möchten, fügen Sie kein Wasser hinzu).

Der Maxi 48 verfügt über einen externen Wasserfüllpunkt, der es ermöglicht, den Wasserstand zu prüfen und aufzufüllen, ohne den Deckel des Inkubators anzuheben.

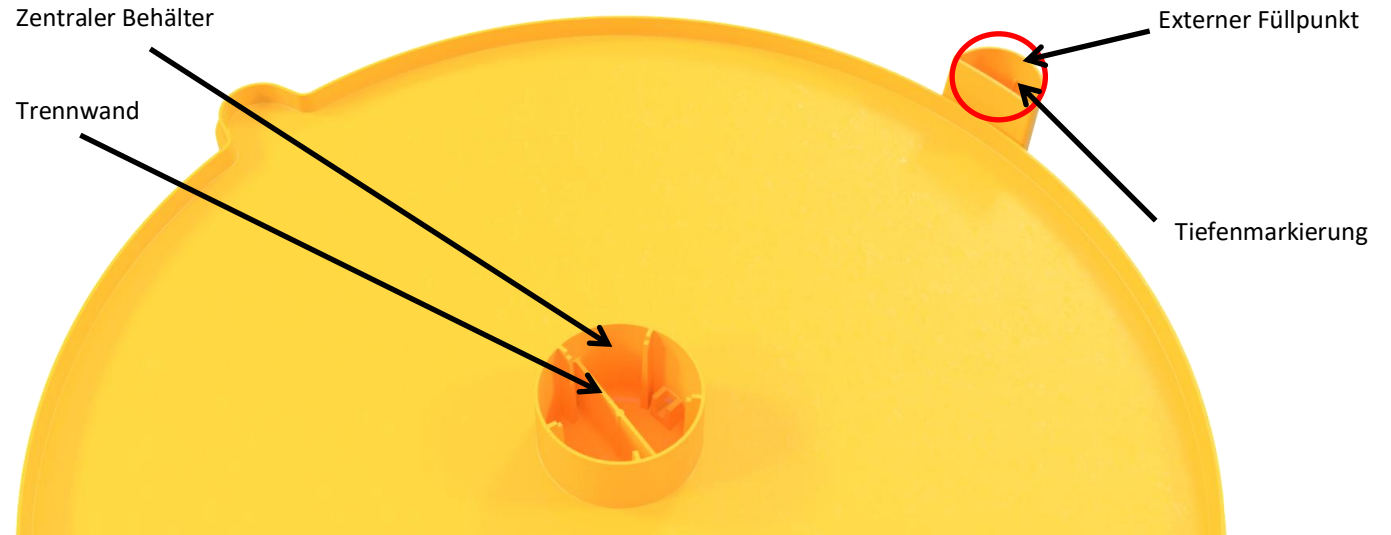
Um die erste Hälfte des Wasserbehälters zu füllen, geben Sie vorsichtig Wasser in den externen Wasserfüllpunkt. Halten Sie den Wasserspiegel unter der Tiefenmarkierung (siehe Abbildung). Das Wasser fließt durch den Schlauch und füllt die erste Hälfte des zentralen Behälters.

Um die Feuchtigkeit weiter zu erhöhen, füllen Sie beide Hälften des zentralen Wasserbehälters, indem Sie weiter Wasser bis über den Spiegel der Tiefenmarkierung in den externen Füllpunkt geben. Wasser fließt dann durch den Schlauch und über die Trennwand, um die zweite Hälfte des Behälters zu füllen. Der Wasserpegel sollte sich über der Tiefenmarkierung befinden.

EINSTELLEN EINSTELLUNG DER BELÜFTUNG



Öffnen und Schließen der Belüftung: Schließen Sie die Belüftung, um die Feuchtigkeit zu erhöhen oder öffnen Sie die Belüftung, um die Feuchtigkeit zu reduzieren.



In der Praxis hängt die minimale und die maximale Feuchtigkeit, die in einem Inkubator erreicht werden kann, von unterschiedlichen Faktoren ab, einschließlich der Umweltbedingungen im Raum, wo sich der Inkubator befindet. Sie müssen außerdem möglicherweise 24 Stunden warten, bis sich die Feuchtigkeit vollständig stabilisiert hat, bevor Sie Änderungen vornehmen.

Wenn Sie die benötigte relative Feuchtigkeit nicht erzielen können, nehmen Sie Bezug auf diese Anmerkungen:

Feuchtigkeit ist nicht niedrig genug

- Öffnen Sie die Belüftung vollständig, um die Feuchtigkeit zu reduzieren.
- Eine niedrigere Grenze wird vom Feuchtigkeitsgehalt der Umgebungsluft bestimmt, insbesondere unter warmen, feuchten Bedingungen. Dies kann nur durch die Entfeuchtung der Raumluft außerhalb des Inkubators mit einem richtigen Luftentfeuchter erreicht werden, ist jedoch in der Realität selten ein Problem.

Feuchtigkeit ist nicht hoch genug

- Stellen Sie die Belüftung auf minimal ein, um die Feuchtigkeit zu erhöhen. Bringen Sie Abdampfstreifen an, die bei Brinsea oder Ihrem Zulieferer erhältlich sind (siehe Seite 17).

Kondensation

Es ist normal, dass an den kühleren, exponierten Teilen des durchsichtigen oberen Teils eine gewisse Kondensation auftritt. Dieses natürliche Phänomen stellt keine Gefahr und kein Problem für die Inkubation dar, weist jedoch möglicherweise darauf hin, dass die Zimmertemperatur niedriger als ideal ist.

7 EIER

EINSTELLEN DES TAGES-COUNTDOWNS

Der Tages-Countdown kann für die bestimmte Eierart im Inkubator auf die korrekte Anzahl von Tagen eingestellt werden. Wenn sich das Drehsystem im automatischen Modus befindet (siehe Seite 15), werden die Eier für die letzten 2 Tage vor dem planmäßigen Schlüpftermin nicht mehr gedreht. Bitte beachten Sie, dass falls die Eier bereits vom Elterenvogel inkubiert wurden, die Anzahl der Tage entsprechend reduziert werden sollte.



1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie +, um zur Option des Tages-Countdowns zu scrollen.



3. Drücken Sie OK, um die Anzeige des Tages-Countdowns auszuwählen und mithilfe der Bedientasten + und - je nach Bedarf anzupassen, z.B. Hühner 21, Enten 28.



4. Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten auf SAVE (SPEICHERN). Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

EINSETZEN DER EIER UND AUFBEWAHRUNG

Achten Sie darauf, dass Sie Eier bei kühlen, feuchten Bedingungen aufbewahren. Die meisten Eiersorten können sicher bis zu 14 Tage aufbewahrt werden, bevor die Schlüpfzeiten möglicherweise ernsthaft reduziert sind. Das tägliche Drehen von aufbewahrten Eiern trägt zur Beibehaltung der Schlüpfbarkeit bei.

Eier, die zerbrochen sind, eine schlechte Form haben oder stark verschmutzt sind, sollten (wenn möglich) aussortiert werden. Das Waschen von Bruteiern ist nicht ratsam, da durch das Waschen die äußere Kutikula des Eis und Schmutz entfernt werden und das Ei einem höheren Risiko der bakteriellen Kontamination ausgesetzt sein kann. Schmutzige Eier können Verunreinigungen enthalten, die den im Ei heranwachsenden Embryonen schaden können. Daher sollte eine spezielle Lösung zum Waschen von Eiern gemäß den Anweisungen des Herstellers verwendet werden, wenn die Reinigung die einzige Möglichkeit ist.

Bevor Sie die Eier einsetzen, stellen Sie sicher, dass der Inkubator seit mehreren Stunden in Betrieb ist und sich bei der korrekten Temperatur stabilisiert hat.

Der Maxi 48 Advance wurde für Eier unterschiedlicher Größe konzipiert. Wachteleier, Hühnereier und große Enteneier werden in den dafür vorgesehenen Eier-Quadranten untergebracht. Gänseeier und eine größere Anzahl von Wachteleiern können in alternativen Eier-Quadranten für diese Arten untergebracht werden (separat erhältlich). Mehr dazu finden Sie auf Seite 18.

Legen Sie die Eier in die dafür vorgesehenen Vertiefungen der Eier-Quadranten. Die Eier müssen flach liegen, und die meisten Eier werden mit dem spitzen Ende nach innen zur Mitte des Eier-Quadranten hin gelegt. Möglicherweise müssen Sie ausprobieren, mit welcher Richtung sie ein möglichst gleichmäßiges Drehen erzielen. Für sehr kleine Eier ist es möglicherweise am besten, wenn sie mit der Spitze nach innen eingesetzt werden.

Die Eier sollten so liegen, dass ihr spitzes Ende die meiste Zeit nach unten zeigt. Dies geschieht automatisch, da der Luftraum während der Bebrütung größer wird. Wenn ein Ei dazu neigt, mit der Spitze nach oben zu liegen, drehen Sie es um, so dass es in der Vertiefung auf dem Eier-Quadranten in die andere Richtung zeigt.

Stellen Sie sicher, dass die Eier um ihre Mitte herum sauber sind, da größere Schmutzteile es möglicherweise verhindern, dass diese sich richtig drehen.

Schalten Sie das Drehsystem an (siehe Seite 15). Das Drehsystem wird die Eier abwechselnd nach links und rechts drehen. Ein Symbol einer rotierenden Linie „/“ sollte in der Ecke der Anzeige erscheinen.

Sobald die Eier in den Inkubator gelegt wurden, darf die Temperatur 24 Std. lang nicht verstellt werden, damit die Eier sich erwärmen können. Prüfen Sie die Wasserhöhe ca. alle 2 Tage und die Temperatur täglich. Durchleuchten Sie die Eier nach dem Verstreichen von 1/3 der Inkubationszeit, um unfruchtbare Eier auszusortieren. Denken Sie daran, die Eier 2 Tage vor dem geplanten Schlüpftermin nicht mehr zu drehen. Das Drehen wird automatisch gestoppt, wenn der Drehmodus auf automatisch gestellt ist und die korrekte Anzahl an Inkubationstagen eingestellt wurde.

7 EIER

EINSTELLEN DER DREHOPTIONEN



- Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



- Drücken Sie +, um zur Option T-MODE zu scrollen.



- Drücken Sie OK, um die Drehmodusanzeige auszuwählen und verwenden Sie die Bedientasten + und -, um den Modus auf ON, AUT oder OFF zu stellen.



- Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Die Option TURN INT wird jetzt angezeigt. Drücken Sie OK, um den Bildschirm für das Drehintervall auszuwählen und verwenden Sie die Bedientasten + und -, um das Intervall zwischen den Drehungen wie gewünscht festzulegen.



- Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Die Option TURN ANG wird angezeigt. Drücken Sie OK, um den Bildschirm für den Drehwinkel auszuwählen und verwenden Sie die Bedientasten + und -, um den Timer des Drehwinkels wie gewünscht für die jeweilige Eiergröße festzulegen.



- Drücken Sie OK, um zum Hauptmenü zurückzukehren und scrollen Sie nach unten auf SAVE (SPEICHERN). Drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

DREHEN DER EIER

Das Drehsystem des Maxi 48 Advance verfügt über drei Betriebsmodi:

ON – Das Drehsystem wird die Eier unabhängig vom Tages-Countdown abwechselnd nach links und rechts rollen. Ein Symbol einer revolvierenden Linie „/“ erscheint in der Ecke der Anzeige.

AUTO – Das Drehsystem wird die Eier abwechselnd nach links und rechts drehen, bis der Tages-Countdown 2 erreicht. Der Drehmodus wird dann automatisch auf OFF gestellt und ein „O“ blinkt in der Ecke der Anzeige.

OFF – Das Drehsystem ist unabhängig vom Tages-Countdown ausgestellt. Dies wird zu Schlüpfzwecken verwendet. Ein „O“ blinkt in der Ecke der Anzeige.

Die Länge des zeitlichen Intervalls zwischen Drehungen kann verstellt werden und der Winkel, in dem die Eier gedreht werden, kann ebenfalls je nach Art der Eier eingestellt werden. Der Drehmotor läuft für einen festgelegten Zeitraum und diese Zeit (in Sekunden) kann eingestellt werden, um den korrekten Drehwinkel für die Eier zu erzielen.

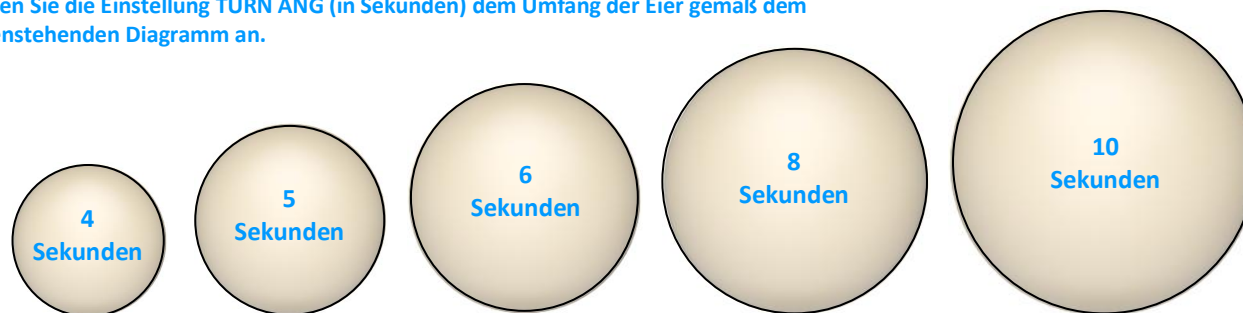
Größere Eier erfordern ein längeres Drehen, um den gleichen Winkel zu erreichen wie kleinere. Verwenden Sie die untenstehende Tabelle als einfache Richtlinie. Passen Sie die Einstellung TURN ANG dem Umfang der Eier an. Damit sollten Sie einen Drehwinkel zwischen 90 und 120 Grad erhalten.

Wenn Eier gemischter Größen inkubiert werden, ist es notwendig einen Mittelwert des Drehwinkels zu finden. Im Allgemeinen gilt, wenn größere Eier um 90 Grad gedreht werden (1/4 Drehung), werden kleinere Eier dadurch problemlos doppelt soviel gedreht. Für Papageienarten eignen sich möglicherweise größere Drehungen während der ersten 10 Tage der Inkubation.

Wenn die Eier in beide Kreise der Taschen auf den Eier-Quadranten gelegt werden, dreht sich der äußere Kreis der Eier in einem größeren Winkel. Das stellt kein Problem dar. Stellen Sie den Drehwinkel so ein, dass sich der innere Kreis der Eier um 90 Grad dreht (1/4 Drehung).

Wenn der Drehmodus eingeschaltet ist, denken Sie daran das Drehen 2 Tage vor dem geplanten Schlüpftermin zu stoppen

Passen Sie die Einstellung TURN ANG (in Sekunden) dem Umfang der Eier gemäß dem untenstehenden Diagramm an.



8 PERIODISCHE INKUBATIONSKÜHLUNG

EINSTELLUNG DES KÜHLZEITRAUMS

Die Kühlfunktion ist nicht entscheidend. Es handelt sich hierbei um eine optionale Funktion, die von Züchtern eingestellt werden kann, die experimentieren wollen. Die Werkseinstellung ist „cooling OFF“ (Abkühlen). **Nicht vor Tag 7 der Inkubation oder während des Schlüpfens verwenden.**



1. Drücken Sie die Bedientasten - und + gleichzeitig, um das Hauptmenü zu entsperren.



2. Drücken Sie die Bedientaste +, um zur Abkühloption zu scrollen.



3. Drücken Sie auf OK, um den Kühlungsbildschirm auszuwählen. Verwenden Sie die Bedientasten + und -, um OFF oder 10 bis 360 Minuten Abkühlen auszuwählen.



4. Drücken Sie OK, um die Anzahl zu akzeptieren, scrollen Sie dann auf SAVE (Speichern) und drücken Sie OK, um die Änderungen zu speichern.

HINTERGRUNDSINFORMATIONEN ZU REGELMÄSSIGER KÜHLUNG

Die genauen Informationen dazu, welche Tage und welcher Abkühlzeitraum jeden Tag ausgewählt werden sollte, um die besten Ergebnisse zu erzielen, ist nicht bekannt. Brinsea hat die verfügbare Forschung ausgewertet und empfiehlt, dass Geflügel-, Wasservogel- und Wildvogeleier von Tag 7 bis 2 Tage vor dem planmäßigen Schlüpftermin (zur gleichen Zeit, zu der das automatische Drehen normalerweise gestoppt wird) täglich 30 Minuten lang kühleren Bedingungen ausgesetzt sind.

KÜHLEN WIRD FÜR PAPAGEIEN UND GREIFVÖGEL NICHT EMPFOHLEN, DA BISHER KEINE ERGEBNISSE FÜR DAS KÜHLEN DIESER EIER VORLIEGEN. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Brinsea Webseite unter www.brinsea.co.uk/cooling

WIE DIE KÜHLUNG IHRES INKUBATORS FUNKTIONIERT

- Die Funktion der regelmäßigen Kühlung schaltet die Wärmequelle des Inkubators und den Alarm bei zu niedriger Temperatur für einen ausgewählten Zeitraum aus, die Lüftung läuft jedoch weiter. Nachdem die Abkühlphase abgeschlossen ist, erwärmt der Inkubator sich wieder auf Normaltemperatur und der Alarm wird automatisch zurückgesetzt.
- Jede Abkühlphase beginnt jeden Tag ungefähr zu gleichen Zeit (24 Stunden zwischen den Startzeiten). Die erste Abkühlphase beginnt 24 Stunden, nachdem der Inkubator zuletzt angeschaltet wurde. Wenn es eine Unterbrechung der Stromversorgung gibt, beginnt die Verzögerung von 24 Stunden erneut.
- Während der Abkühlphase erlischt der Asterisk für das Heizgerät und ein Pfeil „↓“ wird angezeigt. Wenn die Abkühlphase endet, wird der Asterisk angezeigt und der Inkubator erwärmt sich auf die Inkubationstemperatur. Der benötigte Zeitraum, um zur Inkubationstemperatur zurückzukehren, hängt von der Zimmertemperatur ab. Dies kann 30 oder mehr Minuten in Anspruch nehmen.

9 SCHLÜPFEN & REINIGEN

SCHLÜPFEN

1: Wenn Schlüpfen im Maxi 48 stattfindet, stellen Sie sicher, dass das Drehen im Kontrollmenü zwei Tage vor dem planmäßigen Schlüpftermin ausgeschaltet ist.

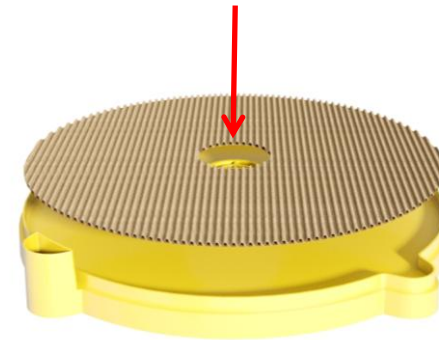
2: Entfernen Sie den Deckel, nehmen Sie die Eier-Quadranten heraus und legen Sie die Brutmatte zwei Tage vor dem Schlüpfen in den Boden ein. Legen Sie die Eier direkt auf die Matte. Schlüpfunterlagen können nicht wiederverwendet werden. Ersatzunterlagen sind verfügbar über brinsea.co.uk, brinsea.com oder Ihren Versandhändler vor Ort (Produktcode AC021).

3: Schneiden Sie ein Stück der Verdunstungskarte auf etwa 40 mm Breite (1.1/2 Zoll) und 115 mm Länge (4 1/2 Zoll) zu und falten Sie es der Länge nach in der Mitte. Legen Sie die gefaltete Verdunstungskarte über die mittlere Rippe im Wassergefäß und achten Sie darauf, dass die Karte den Boden berührt

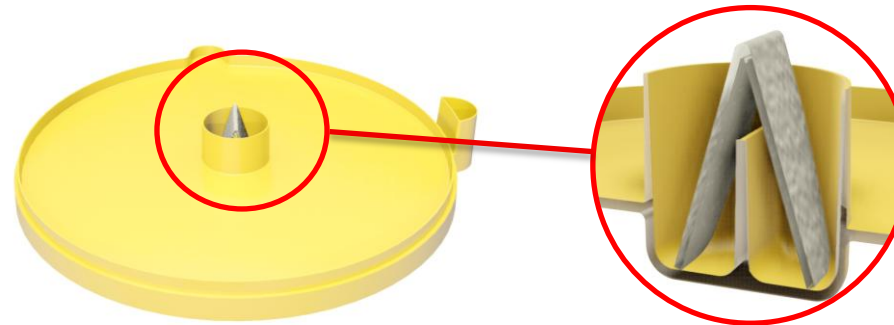
4: Bringen Sie den Tränkenschutz an, um zu verhindern, dass die Küken ertrinken.

5: Legen Sie den Deckel wieder auf.

2.



3.



4.



Maxi 48 ADVANCE

9 SCHLÜPFEN & REINIGEN

SCHRAFFUR

Die Feuchtigkeit muss während des Schlüpfens hoch sein (siehe obenstehenden Abschnitt 6).

Wenn die meisten Küken geschlüpft sind (12 bis 48 Stunden nach dem Schlüpfen des ersten Kükens) setzen Sie die Küken in einen Brüter. Der Brinsea EcoGlow 600 und 1200 sind ideal für Geflügel und Wasservögel usw. Der Brinsea TLC-40 und der TLC-50 Brooders empfehlen sich für exotische Vögel.

Während des Schlüpfens fällt die Feuchtigkeit dramatisch, wenn der Deckel geöffnet wird. Es dauert einige Zeit, bis sich die Feuchtigkeit wieder aufgebaut hat. Widerstehen Sie der Versuchung, den Inkubator häufig zu öffnen – lassen Sie mindestens 6 Stunden zwischen den Kontrollen verstreichen.

REINIGUNG

WICHTIG:

TRENNEN SIE DEN INKUBATOR WÄHREND DES REINIGENS VON DER NETZVERSORUNG.

STELLEN SIE SICHER, DASS ALLE ELEKTRISCHEN TEILE TROCKEN GEHALTEN WERDEN. TAUCHEN SIE DEN DECKEL DES INKUBATORS NICHT INS WASSER.

WASCHEN SIE DIE BASIS, DIE EIER-QUADRANTEN, DIE ABDECKUNGEN UND DIE GEHÄUSETEILE NIEMALS IN FLÜSSIGKEITEN MIT EINER TEMPERATUR VON MEHR ALS 50 °C. KEINES DER TEILE DES INKUBATORS IST SPÜLMASCHINENGEEIGNET.

Nach jedem Schlüpfen im Maxi 48 Advance werden die Eier-Quadranten und die Basis in einer Desinfektionslösung auf Wasserbasis (nach Herstellerangaben verdünnen) gewaschen und anschließend gründlich abgespült. Verwenden Sie einen Staubsauger und eine weiche Bürste, um Staub von der Belüfterhaube zu entfernen. Wischen Sie alle anderen inneren Oberflächen mit einem Lappen ab, der mit der Lösung befeuchtet wurde, und wischen Sie mit einem nur durch Wasser angefeuchteten Lappen nach. Stellen Sie sicher, dass Sie die der Flüssigkeit beigefügten Anweisungen befolgen.

Wenn ein separater Brüter verwendet wird, sollte das obenstehende Verfahren dennoch alle zwei Monate befolgt werden.

Die Außenseite des Inkubators kann mit einem feuchten Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie es, dass Feuchtigkeit in das Elektrogehäuse eindringt.

Lösen Sie regelmäßig die zehn Schrauben, die die Belüfterhaube befestigen, entfernen Sie die Abdeckung und weichen Sie diese ein. Staub und Flusen können vom Belüfter und der Kordel des Heizgerätes mit einer weichen Bürste entfernt werden. VERWENDEN SIE KEINE FLÜSSIGKEITEN. DREHEN SIE DEN DECKEL NICHT UM, WENN DIE LÜFTERABDECKUNG ENTFERNT WURDE. DER LÜFTER IST DANN NICHT FEST ANGEBRACHT. Der Lüfter muss sich auf den vier Klammern unter dem Deckel befinden mit dem Label zum Deckel hin zeigend, bevor die Abdeckung wieder angebracht wird. ZIEHEN SIE DIE SCHRAUBEN NICHT ZU ENG AN.

REINIGEN SIE DEN INKUBATOR IMMER VOR DER LAGERUNG UND STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT INNEN UND AUSSEN VOLLSTÄNDIG TROCKEN IST. LASSEN SIE IHN 24 STUNDEN LANG OHNE WASSER DARIN LAUFEN, UM ZU GEWÄHRLEISTEN, DASS ER VOLLSTÄNDIG TROCKEN IST.

FEHLERBEHEBUNG UND KALIBRIERUNG

Prüfen Sie im Falle eines Ausfalls zunächst, ob die Stromversorgung funktioniert und die Kabelstecker vollständig in den Stecker des Steuerungsgehäuses gedrückt sind.

Die digitale Temperatur- und Feuchtigkeitsanzeige werden einzeln während der Herstellung kalibriert. Sie können jedoch, falls nötig, erneut kalibriert werden. Im unwahrscheinlichen Fall, dass der Erfolg des Schlüpfvorgangs Sie an der Kalibrierung der Temperatur oder Feuchtigkeit zweifeln lässt, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Fachhändler oder Brinsea direkt unter sales@brinsea.co.uk in Verbindung, um weitere Informationen und Empfehlungen zu erhalten.

Maxi 48 ADVANCE

10 SPEZIFIKATIONEN

MAXI 48 MAXIMALE KAPAZITÄTEN:

Eiergröße	Normale Kapazität
Wachtel	68
Fasan	48
Henne	48
Ente	24
Gänseeier	16

Maße: 458mm x 434mm x 165mm

Gewicht: 2.78 Kg

Stromverbrauch:

Inkubator maximal	57 Watt
(normalerweise durchschnittlich)	35 Watt

Stromverbrauch: 100 - 240v, 50/60Hz, 1.5A max.

**Quadranten für
Hühnereier
(enthalten)
Kapazität: 48
Artikelnr. AC015**



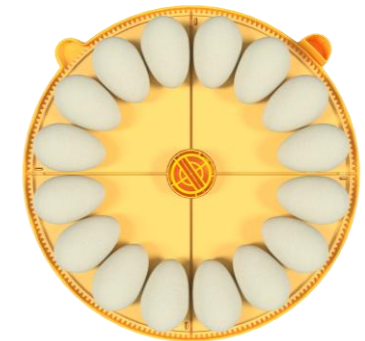
**Quadranten für Enteneier
(enthalten)
Kapazität: 24
Artikelnr. AC017**



**Quadranten für
Wachteleier
(separat erhältlich)
Kapazität: 68
Artikelnr. AC018**



**Quadranten für
Gänseeier
(separat erhältlich)
Kapazität: 16
Artikelnr. AC016**



Benutzte elektrische und elektronische Produkte gehören nicht in den allgemeinen Haushaltsabfall. Zur richtigen Behandlung, Verwertung und zum korrekten Recycling bringen Sie das Produkt zu einer entsprechenden Sammelstelle, wo es kostenfrei entgegengenommen wird.

Bitte setzen Sie sich für weitere Einzelheiten über Ihre nächste Sammelstelle mit Ihrer Kommunalverwaltung in Verbindung.

Die ordnungsgemäße Entsorgung dieses Produktes trägt dazu bei wertvolle Ressourcen zu sparen und verhindert potenzielle negative Auswirkungen auf menschliche Gesundheit und die Umwelt, die ansonsten aus einer ungeeigneten Abfallbehandlung resultieren könnten.

CE EU-Konformitätserklärung

In Übereinstimmung mit dem Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates Beschluss Nr. 768/2008/EG Anhang III

1. Produktmodell / Produkt:

Produkt: Brutgeräte
 Modell: Maxi 48 Advance (Seriennummern AC46x/xxxxxxxx)
 Maxi 48 EX (Seriennummern AC47x/xxxxxxxx)
 Maxi 48 Zoologica (Seriennummern AC48x/xxxxxxxx)

2. Hersteller:

Name: Brinsea Products Ltd.
 Adresse: 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
 Weston-super-Mare, BS24 9BG, England

Bevollmächtigter Vertreter:

Name: Authorised Rep Compliance Ltd.
 Adresse: Ground Floor, 71 Lower Baggot Street, Dublin, D02 P593, Irland

3. Diese Erklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers abgegeben.

4. Gegenstand der Erklärung:

Produkt: Maxi 48 Advance, Maxi 48 EX, Maxi 48 Zoologica Brutgeräte
 Spezifikation: Stromversorgung 230 V, Klasse III Gerät 12 V DC, 4.7 A, Kapazität 48 Eier.

5. Der Gegenstand der oben beschriebenen Erklärung steht im Einklang mit den einschlägigen EU-Harmonisierungsrechtsvorschriften:

2006/42/EG Maschinrichtlinie
 2014/30/EU Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
 2011/65/EU Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe (RoHS)

6. Verweise auf die angewandten einschlägigen harmonisierten Normen oder Verweise auf die anderen technischen Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird:

EN 60335-1:2012+A15:2021
 EN 60335-2-71:2003+A1:2007
 EN 55014-1:2017+A11:2020
 EN 55014-2:1997+A2:2008
 EN IEC 63000:2018

7. Die technischen Unterlagen für das Produkt sind bei dem bevollmächtigten Vertreter unter der oben genannten Adresse erhältlich.

Unterzeichnet für und im Namen von: Brinsea Products Ltd.
 Ort der Ausstellung: Weston-super-Mare
 Datum der Ausstellung: 03 December 2025
 Name: Ian Pearce
 Funktion: Managing Director
 Unterschrift:

Eingetragenes Gemeinschaftsgeschmacksmuster Anmeldung Nr. 015117870

Brinsea Products Ltd, 32-33 Buckingham Road, Weston Industrial Estate,
 Weston-super-Mare, N. Somerset, BS24 9BG
 Tel.: +44 (0) 345 226 0120
 E-Mail: support@brinsea.co.uk, Webseite: www.brinsea.co.uk